

## Satans Eden Nr. 168

*Souveränität Gottes Teil 5 - Gebet Teil 1*

*Mai 19, 2024*

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Es ist gut, hier zu sein. Lasst uns unsere Häupter zum Gebet neigen.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, dass wir hier sind und dass wir die Kraft haben, hier zu sein. Vater, wir beten nur, dass Du heute Morgen jedem hilfst, die Souveränität im Gebet zu verstehen und zu wissen, dass es nicht unser Denken ist.

Es ist nicht unsere Seite der Kommunikation, die zählt. Es ist eigentlich Deine Seite, die zählt. Und so, Herr, verpflichten wir uns einfach, dies zu wissen. In Jesu Namen beten wir. Amen. Sie können Platz nehmen.

Heute Morgen werden wir uns also Satans Eden, Nr. 168, ansehen, und das wird sein: Souveränität Gottes und Gebet.

Und wir lesen aus **Philipper 2:13**: "*Denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.*"

Wir haben das letzte Woche so ziemlich behandelt, und wir haben in dieser Serie über Souveränität und den menschlichen Willen in Satans Eden gesprochen und wo Bruder Branham **1. Mose 1:11** betonte, *dass jeder Same seiner Natur gemäß hervorbringen muss.*"

Und wir sprachen auch über das, was ein bestätigter Prophet in **P:50** sagte, **Wer ist dieser Melchisedek**, dass ich als nächstes lesen werde.

**Wer ist dieser Melchisedek, P: 50** *Sie erinnern sich, wie wir die Schrift lesen: "Nicht der, der will, oder der, der läuft, sondern Gott."*

*Und damit Seine Vorherbestimmung wahr bleibe, konnte Er vor jederzeit wählen, wer... **Gott ist Souverän in Seiner Wahl**, wussten Sie das? **Gott ist Souverän.***

Erinnert euch, Jesus sagte: "Nicht ihr habt Mich erwählt, Ich habe euch erwählt."

*Wer war da drüben, um Ihm einen besseren Weg zu sagen, die Welt zu erschaffen? Wer würde es wagen, Ihm zu sagen, dass Er Sein Geschäft falsch führt? Sogar das Wort selbst, sehr souverän...*

*Sogar **die Offenbarung ist souverän. Er offenbart, wem Er Sich offenbaren wird. Die genaue Offenbarung selbst ist in Gott souverän.***

*So hämmern die Leute auf Dinge ein, springen auf Dinge und schlagen auf Dinge, ohne zu wissen, was sie tun. **Gott ist souverän in Seinen Werken.***

Bisher haben wir in unserem Studium der Souveränität Gottes auch den menschlichen Willen untersucht. Wir beschäftigten uns damit, ob Gott uns einen freien Willen gegeben hat oder nicht. Als wir nun "**Die Natur des menschlichen Willens**" für 3 Predigten untersuchten, stellten wir fest, dass der menschliche Wille dem Willen Gottes gemäß der Schrift direkt entgegengesetzt ist.

In **Römer 9:16** heißt es: "**So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.**"

Wenn also unser Wille nichts mit unserer Position in Christus zu tun hat, dann wollen wir uns so weit wie möglich von unserem eigenen Willen und unserem eigenen Denken entfernen und Gottes Willen und Sein Denken annehmen.

Jetzt haben wir euch gezeigt, dass der fleischliche Mensch Gott niemals verstehen kann.

**1. Korinther 2:9** Sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben«.

**10 Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist;** (Wem werdet es also offenbart? Uns. Wodurch? Sein Geist) **denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.**

Wir haben gerade gelesen, dass die Dinge Gottes von Gott durch Seinen Geist offenbart werden. Wenn ihr also nicht Seinen Geist in euch habt, werdet euch die Dinge Gottes nicht offenbart gegeben. Die Offenbarung ist also eine der Handlungen Gottes, die zeigen, dass Er Souverän ist.

**11 Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.**

Wieder macht er das Beispiel, dass man ein Mann sein muss, um die Dinge zu verstehen, die Männer tun. Dann sagt er, wenn die Dinge Gottes nur Gott bekannt sind, dann musst du Seinen Geist, Sein Leben haben, um die Dinge Gottes zu verstehen. Sie sind dann ein Teil der Souveränität Gottes.

**12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist,** (also Gottes Geist), **sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;** (Der ganze Grund, den Heiligen Geist zu empfangen, ist also, dass Sie es wissen.)

Wieder sagt er, dass man Seinen Geist haben muss, um die Dinge Gottes zu erkennen und zu verstehen. Warum ist die Welt Ihrer Meinung nach in dem Chaos, in dem sie sich heute befindet?

Selbst unter den Gläubigen der Botschaft sagte Bruder Branham Ende 1965, dass es damals über 17 verschiedene Versionen der Botschaft gab. Was glauben Sie, wie viele es heute sind?

Wenn man heute in einige Kirchen gehen würde, würde man sie nicht einmal als diejenigen erkennen, die an die Botschaft glauben, es sei denn, man erkennt an der Wand ein Bild mit der Wolke.

Warum? Weil die Taten so anders sind als die unseres Propheten und das, was er lehrte. Sogar ihre Musik.

Weißt du, als ich in Afrika war, hämmerten sie einfach auf die Bongotrommeln und hatten 2 Stunden Musik am Laufen. Und ich musste mit ihnen schimpfen, und das tat ich. Man könnte sagen, nun, das erfordert Mut. Nein, es braucht einen Mann, der bereit ist, das zu sagen, was Gott ihm sagt. Und ich habe keine Angst, dass dies das letzte Mal ist, dass ich zu euch spreche. Ich habe keine Angst, in jeder Kirche, in die ich gegangen bin und in der ich zuvor gepredigt habe, waren es 6.500 Menschen gleichzeitig.

Ich habe also keine Angst zu sagen, was Gott in mein Herz gelegt hat, denn ich weiß eines. Ich muss nur einer Person antworten, und das ist Gott.

Und so würden Sie einige Kirchen nicht erkennen, an denen sie tatsächlich sind... Sie beanspruchen die Botschaft.

Warum? Weil die Taten so anders sind als die unseres Propheten und das, was er lehrte. Wie ich schon sagte, sogar ihre Musik.

In unserer Studie über die Souveränität Gottes wandten wir uns dann der "**Knechtschaft des menschlichen Willens**" zu. Wie der menschliche Wille eigentlich nur ein Diener ist, entweder für Gott oder für Satan.

**Johannes 8:34** *Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein Knecht (oder der Sklave) der Sünde.*

Ich fand es interessant, Bruder John Olson schrieb mir heute Morgen. Er sagte, wenn man sich **Johannes 8:34** ansieht, heißt es auf Norwegisch nicht Diener. Es heißt Sklave, was dasselbe Ding ist.

Wie wir bereits erwähnt haben, ist das Wort **Diener** das griechische Wort **doulos** {doo'-los}, was einen *Sklaven oder einen Knecht oder einen Gefesselten bedeutet, aber metaphorisch gesehen ist es jemand, der sich dem Willen eines anderen hingibt.*

*Diejenigen, deren Dienst von Christus gebraucht wird, um **Seine** Sache unter den Menschen zu verbreiten und zu fördern, mit anderen Worten, die sich einem anderen hingeben, um die eigenen Interessen zu missachten. Wenn du also ein Sklave bist, tust du, was der Meister sagt. Sie haben keine Wahl.*

In **2. Petrus 2:19** lesen wir: "*Dabei verheißen sie ihnen Freiheit, obgleich sie doch selbst **Sklaven** sind (oder sagen wir einfach Sklaven) der Verderbnis; denn wovon jemand überwunden ist, dessen Sklave ist er auch geworden.*"

Sie sehen also, dass sie Sklaven sind, und wissen es nicht einmal. Das Wort **Knechtschaft** kommt vom griechischen Wort **douloo**. *Beachten Sie, dass es sich um die gleiche Wurzel des griechischen Wortes handelt, das für **Diener** verwendet wird.*

*Und es bedeutet, Diener zu werden oder in Knechtschaft zu bringen oder unter Knechtschaft zu stehen. Es bedeutet, gegeben zu werden, und wenn es gegeben wird, dann steht seine Knechtschaft nicht unter seiner eigenen Macht.*

Sehen Sie, es ist nur ein Geschenk. Der Diener ist nur ein Geschenk, das ihm gegeben wurde. In Ordnung, also besaß ihn jemand anderes.

Mit anderen Worten, **einen Knecht in Knechtschaft zu machen, bedeutet, einen Sklaven zu machen, ihn in Knechtschaft zu bringen.** Und metaphorisch bedeutet es, sich ganz seinen Bedürfnissen und seinem Dienst hinzugeben, sich selbst zum Sklaven oder Knecht anderer zu machen.

Ein Wort für Diener spricht also für das, was du bist. Er ist ein Diener, und das andere Wort, ein Diener, zeigt die Handlungen, die du unternimmst, um der zu werden, der du bist. Mit anderen Worten, er verrichtet Dienerarbeit. Er tut tatsächlich, was ein Diener tun würde.

Es kommt von demselben Wortstamm "**doulos**" und bedeutet, sich dem Willen eines anderen hinzugeben. Darum geht es bei der Knechtschaft.

Das Wort "**überwunden**" stammt vom griechischen Wort **hettao** ab, was bedeutet, minderwertig oder minderwertig gemacht zu sein, von jemandem besiegt zu werden, gezwungen zu sein, einem nachzugeben.

Daher spricht dies vom Menschen als nichts anderem als einem Schuldner, und wenn ein Schuldner, dann ist er ein Sklave der Sünde geworden, um der Sünde zu dienen.

Wenn der Mensch also ein Sklave des Leibes dieses Todes ist, und daher ein Sklave der Sünde, um der Sünde zu dienen, dann sprechen wir über den Menschen, **der fleischliche Mensch wird unter der Sünde verkauft.** Das sagt die Bibel. Ein Sklave der Sünde, von der wir wissen, dass es Unglaube ist.

Jetzt wird zuerst ein Mann gefangen genommen. Dann wird er zum Eigentum desjenigen, der ihn gefangen nimmt. Das sind die Regeln des Krieges für viele, viele Generationen. Deshalb war die Sklaverei in der Antike so weit verbreitet.

Denken Sie daran, dass die zweite Hälfte von **2. Petrus 2:19** uns sagt: "**Denn wovon jemand überwunden ist, dessen Sklave ist er auch geworden.**"

Wenn dann ein Mann in die Sklaverei verkauft wird, als ein Stück Eigentum, als Eigentum eines anderen, aufgrund der Sklaverei, dann verliert er die Kontrolle über sich selbst. Daher gibt es für ihn nur zwei Möglichkeiten, herauszukommen.

1) Er muss den Preis bezahlen, der geschuldet ist, sonst würde ein anderer ihn für ihn bezahlen. Aber wenn dieser andere für ihn bezahlt, dann liegt es an dem anderen, ihn entweder freizulassen oder sonst die Knechtschaft wechselt einfach den Besitzer.

Oder 2) Er wird von seiner Knechtschaft befreit, wenn er stirbt. Also geht er als Schuldner ins Grab. Ein Sklave von jemandem oder irgendetwas.

Dies sind die einzigen beiden Auswege aus diesem Zustand der Knechtschaft.

Wir sehen, dass davon gesprochen wird in **Römer 6:6-7** **Wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, sodass wir der Sünde nicht mehr dienen; 7 Denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde freigesprochen.**

Nun, der einzige Weg, wie du frei sein kannst, ist, wenn du entweder tot bist oder nie unter Sünde warst. Du hast es nie getan, wie Bruder Branham gesagt hat, und darum geht es bei der Rechtfertigung. Und wir sollten Gott jeden Tag danken, dass Er durch das gebleichte Blut Christi uns so vollkommen sieht, wie Er Seinen eigenen Sohn gesehen hat.

Tatsächlich ist das Wort Apostel Paulus, das hier in **Römer 6:7** gebraucht wird, *denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde freigesprochen.*

*Das griechische Wort **dikaioo** bedeutet **rechtfertigen**, und **befreit, gerecht zu sein, als völlig unschuldig zu zeigen oder zur Schau unschuldig zu stellen. Als gerecht angesehen.***

*3) jemanden für gerecht und rechtschaffen erklären, aussprechen, oder so, wie er sein sollte.*

Das Wort wird auch in der übrigen Schrift als Gerecht oder Rechtfertigung verwendet.

Apostel Paulus sprach davon in **Apostelgeschichte 13:38** *So sollt ihr nun wissen, ihr Männer und Brüder, dass euch durch diesen Vergebung der Sünden verkündigt wird;*

*39 und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet, wird durch diesen jeder gerechtfertigt, der glaubt.*

*40 So habt nun acht, dass nicht über euch kommt, was in den Propheten gesagt ist:*

*41 »Seht, ihr Verächter, und verwundert euch und werdet zunichte, denn ich tue ein Werk in euren Tagen, ein Werk, dem ihr nicht glauben würdet, wenn es euch jemand (ein Mann, William Branham) erzählte!«*

Sehen Sie, Sie können den Gedanken genauso gut einfach verwerfen und sagen, oh, es wäre wunderbar, in den Tagen Moses zu leben. Nein, das würde es nicht, denn nur zwei Personen, die über 20 Jahre alt waren, nahmen teil. Deshalb bin ich dankbar für den Tag, an dem wir leben. Ich bin dankbar, dass wir von allen Dingen gerechtfertigt sind. Er sagt, durch Ihn sind alle, die glauben, von allen Dingen gerechtfertigt. Ihr seid ein gerechtfertigt Volk.

Jetzt können wir sagen, weil wir richtig gelehrt wurden, dass es nur einen gibt, der einen souveränen Willen hat, weil es nur einen gibt, der alle sichtbaren und unsichtbaren Dinge kontrolliert, und das ist Gott.

Wenn dann kein Mensch souverän ist, ist er dann immer ein Diener? Kann der Mensch jemals an den Ort kommen, an dem er frei ist?

Und die Antwort lautet: Ja, wenn der Eine, der alles Sichtbare und Unsichtbare erschaffen hat, der alle sichtbaren und unsichtbaren Mächte kontrolliert, in dir Wohnung genommen hat, dann wirst auch du frei sein, eine richtige Wahl zu treffen.

**Hebräer 11:1** " *Es ist aber der Glaube* (Es ist aber Offenbarung. Jetzt Offenbarung ist) *eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.*

Der Glaube ist nicht zusehen, und doch ist es eine Substanz. Und durch den Glauben bist du gerettet. Durch den Glauben erbt man alle Verheißungen. Durch den Glauben seid ihr wiedergeboren. Und durch den Glauben empfängst du das unsichtbare Leben Gottes in dein sterbliches Fleisch.

Sein Leben in deinem Leben zu leben. Und der Glaube ist eine Offenbarung. Sie haben es nicht verdient; Sie haben nicht studiert, um es zu lernen. Sie haben es erhalten. Und du hast es aus einer Quelle erhalten, Gott. Und Er gab es zu euch souverän.

Und eure Offenbarung offenbart, woher es kam. Es ist die Quelle.

**Hebräer 11:** *Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind* (Durch die Offenbarung verstehen wir also, dass die Welten durch das Wort Gottes umrahmt wurden.) *sodass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind.*

Und wenn es Glauben (oder Offenbarung) brauchte, damit Gott etwas ins Dasein rief, was nicht da war, und wenn dieses Leben Gottes in dir lebt, dann könnte ein Mensch daherkommen und Eichhörnchen ins Dasein rufen. Es ist nicht der Mann, es ist der Gott, der im Mann lebt.

Denn der Urheber aller sichtbaren und unsichtbaren Macht kam in ihn, und also durfte alle sichtbare und unsichtbare Macht von dem beherrscht werden, dem er innewohnte.

Deshalb kannst du zu diesem Baum sagen, lass dich ausreißen und hierher bringen. Deshalb kann man sagen, dieser Berg sollte hierher versetzt werden. Okay? Es sind nicht Sie, die es tun. Es ist ein Gott, der in dir Wohnung genommen hat.

Das ist der einzige Weg, wie wir jemals ein wirklich freier moralischer Akteur sein können, und das ist, dass Gott Sein Leben durch uns lebt. Deshalb könnte dieser Mann sagen: "***Ich bin frei zu tun, was ich will, aber alles, was ich tun möchte, ist, Ihm zu gefallen.***"

Deshalb konnte Jesus sagen: "Mir ist alle Macht gegeben". Und wenn es gegeben wird, dann ist es ein Geschenk. Es gehört nicht Ihm, es ist Ihm gegeben worden, aber was ist Ihm "gegeben"? Wenn dann diese Gabe gegeben wird, wirst du ein Verwalter dessen, was gegeben wurde.

Gott gibt dir Sein Wort. Du bist jetzt ein Verwalter dieses Wortes. Und die Welt wurde von dem Wort umrahmt.

Deshalb möchte ich heute Morgen unser Studium der Souveränität Gottes fortsetzen, und wir werden das Thema Souveränität untersuchen und wie es sich auf unser Gebetsleben auswirkt, das sind die Dinge, die wir zu diesem allwissenden und allmächtigen Gott sprechen.

**1. Johannes 5:14** "*Wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten* (Was ist Sein Wille? Sein Wort.) *Er hört uns*". Ihr müsst euch daran erinnern, dass euer Gebet nach Seinem Wort ist.

Aber zuerst sagt uns die Bibel, dass "***wir zuerst glauben müssen, dass Er ist***", dass Er existiert oder wozu wir beten? Ich meine, wenn du nicht glaubst, dass es jemanden gibt, der allmächtig und allwissend ist, was würde es dann nützen, überhaupt zu beten?

Da also Derjenige, der in der Lage ist, eure Gebete zu erhören, allwissend und allmächtig ist, aber unsichtbar, müssen wir zuerst eine Art Glauben oder Offenbarung haben, dass Er existiert.

So sehen wir in **Hebräer 11:6** *Aber ohne Glauben* (ohne Offenbarung) *ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er ein Belohner derer ist, die ihn eifrig suchen.*

Daher ist es unser Ziel für diese gesamte Serie über die Souveränität Gottes, Gott als unseren Schöpfer zu verherrlichen und unseren richtigen Platz in Seiner Schöpfung zu erkennen.

Die allgemeine Tendenz unter den Menschen geht heute dahin, den Menschen zu verherrlichen und Gott zu entehren und zu erniedrigen. Sie tun es täglich in den Medien, in der Politik, in der Religion, in der Bildung, in Wissenschaft und Medizin.

Überall findet man, dass, wenn geistliche Dinge diskutiert werden, die menschliche Seite bedrängt und betont wird, und Gottes Seite des Themas, wenn sie nicht ganz ignoriert wird, in den Hintergrund gedrängt wird.

Dies gilt auch für die moderne Lehre über das Gebet. In der großen Mehrheit der Bücher und Predigten, die über das Gebet gepredigt werden, scheint das menschliche Element den Vorrang zu haben.

Herr, ich will das. Herr, ich will das, **jetzt**. Nun, du hast gerade zwei Dinge kaputt gemacht. Du solltest sagen: Herr, deine Bibel sagt, dass ich ein Recht darauf habe. Ihre Bibel sagt, dass ich ein Recht darauf habe. Wann?

Wenn es an Ihnen liegt. Seht, der Grund, warum wir keine Gebete erhört bekommen, ist, dass wir versuchen, die Details zu bestimmen oder den Vertrag zu bestimmen.

Aber Gottes Vertrag ist bereits vor Grundlegung der Welt ausgelegt und Er hat Sein Wort ausgelegt. Wir haben eine Bibel, die wir durchsehen und Antworten auf unser Gebet finden können, und wir müssen sagen: Okay, Herr, Du hast mir das versprochen, und Du hast mir versprochen, dass Du denen, die Dich lieben, nichts Gutes vorenthalten würdest.

Und wenn ich also ins Grab gehe, ist das eine Sache, die ich weiß, dass ich nicht ins Grab gehen werde, weil Du mir versprochen hast, dass Du mir nichts Gutes vorenthalten würdest. Sie sehen also, wir müssen einen Vertrag verstehen, wenn es gegeben wird, es hat Absätze im Vertrag und sie beschreiben im Grunde den Vertrag.

Aber dann gibt es auch Absätze, die den Zeitpunkt des Vertrags detailliert beschreiben. Und vielleicht haben wir hier etwas gefunden, das uns ein Detail des Vertrags gibt, aber wir haben nicht herausgefunden, wann. Seht ihr?

Aber wir wollen es jetzt. Wir wollen es jetzt. Weißt du, es ist wie ein kleines Kind. Wir wollen es jetzt. Nun, es zeigt deine Reife, okay? Dass du etwas willst, was Gott sagt, Ich habe es für dich, denn alle Dinge werden zu deinem Besten zusammenwirken, aber noch nicht jetzt.

Alles klar? Wir müssen Gott also genug lieben und Gott genug vertrauen, um zu wissen, dass Er es uns geben wird, wenn wir es brauchen, und nicht eine Minute vorher.

Die Bedingungen, die wir zuerst erfüllen müssen, die Versprechen, die wir "beanspruchen" müssen, die Dinge, die wir tun müssen, um unsere Bitten erfüllt zu bekommen; und Gottes Ansprüche, Gottes Rechte und Gottes Herrlichkeit werden so gut wie missachtet.

Sehen Sie, unser Vertrag ist einseitig. Nun, die meisten Leute schreiben einen einseitigen Vertrag, weil sie alles wollen. Sie wollen den Kuchen und sie wollen es auch essen.

Aber wissen Sie, es gibt eine Sache, die man Win-Win in Verhandlungen nennt. Du willst, dass sich die andere Person auf der anderen Seite des Tisches wirklich gut fühlt, was sie gerade getan hat. Alles klar? Und so sucht man nach einer Win-Win-Situation. Weißt du, du gibst und nimmst ein bisschen. Okay?

Die Menschen von heute glauben, dass Gott in Seiner Souveränität bestimmt hat, dass das Schicksal des Menschen durch seinen eigenen Willen geändert und geformt werden kann. Wir zitieren eine Schriftstelle, in der es heißt: "**Wenn mein Volk, das nach meinem Namen gerufen ist, sich demütigt und betet und mein Angesicht sucht ...**" Dann fügen wir hinzu, dann wirst du vom Himmel hören usw.

Aber wir lesen nicht alles, was darin steht, also glauben wir weiterhin, dass das Gebet die Meinung Gottes ändern wird. Aber es geht weiter: "**Und ändere dich von ihren bösen Wegen.**" Wir lassen diesen Teil so praktischerweise weg.

Man hört all diese sogenannten Christen auf YouTube. Wenn mein Volk, das bei Meinem Namen gerufen ist, sich demütigt und betet, dann werdet ihr von Gott hören. Nun, heißt es, aber ändere dich von deinen bösen Wegen. Sie sind nicht bereit, diese Rolle zu übernehmen. Es tut mir leid, aber das ist Teil des Vertrags. Der Regenbogen hat sieben Farben, und eine davon ist rot, und dieses Rot steht für das Blut Christi. Es müssen also Bedingungen erfüllt sein, um den Vertrag wirksam zu machen. Okay?

Mit anderen Worten, wenn ich sage, okay, ich kaufe dieses Ding für 100 Dollar, und Sie geben mir dieses Ding, aber ich gebe Ihnen keine 100 Dollar, dann haben Sie Betrug begangen. Sie haben das nicht bezahlt, was Sie gesagt haben, dass Sie es bezahlen würden.

In Ordnung, also wurden die Bedingungen nicht erfüllt, also müssen Sie eine Bedingung erfüllen. Bruder Branham sagte, dass ein Mann nur dann wieder heiraten kann, wenn sie, bevor er seine Frau heiratet, ihm sagt, dass sie Jungfrau ist, und dann findet er heraus, dass sie es 10-20 Jahre später sein könnte, dass sie es wirklich nicht war, dass er das Gelübde, das ein Vertrag ist, ungültig war, weil sie gelogen hat. Und jeder Vertrag, der durch Betrug abgeschlossen wird, ist nicht gut. Das hält vor Gericht nicht stand. Sie müssen also Ihren Teil der Abmachung einhalten. Okay?

In **2. Chronik 7:14** heißt es: *Und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen worden ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen,* (Ach, jetzt spricht Gott), *so will ich es vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.*

Aber was ist, wenn sie diesen letzten Teil nicht tun und sich von ihren bösen Wegen abwenden? Glaubst du, dass Menschen mit all diesen Tätowierungen auf und ab ihren Armen wirklich von ihren bösen Wegen abgekommen sind? Ich glaube nicht, dass sie das getan haben.

Das Gebet muss also mit Buße verbunden sein. Man kann nicht mit der falschen Einstellung zu einem Heiligen Gott gehen. Du musst Seine Denkweise haben. Seine Gedanken wiederhallen.

Deshalb denken die Leute, dass der Begriff "**Gebet verändert Dinge**" eigentlich bedeutet, dass Gott Dinge verändert, wenn Menschen beten.

Die Menschen glauben, dass es bestimmte Dinge gibt, die im Leben eines Mannes passieren werden, ob er betet oder nicht. Sie denken auch, dass es andere Dinge gibt, die passieren werden, wenn er betet, und die nicht passieren werden, wenn er nicht betet.

Mit anderen Worten, es liegt an Ihnen. Aber seien wir ehrlich, wir alle haben diese Ideen gelernt. Aber diese Predigt wird Ihnen zeigen, wie falsch das ist.

Zu sagen, dass "*das menschliche Schicksal durch den Willen des Menschen geändert und geformt werden kann*", ist reine Gottlosigkeit. Das ist der einzig richtige Begriff dafür.

Zu sagen, dass "*Gott bestimmt hat, dass das menschliche Schicksal durch den Willen des Menschen geändert und geformt werden kann*", ist absolut falsch. **Das menschliche Schicksal** wird nicht durch **den Willen des Menschen**, sondern durch **den Willen Gottes bestimmt**. Es ist nicht er, der rennt, oder er, der will. Aber Gott ist es, der Barmherzigkeit zeigt.

Das, was dein Schicksal bestimmt, ist, ob du wiedergeboren bist oder nicht, denn es steht geschrieben: "**Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen** (was bedeutet, es zu verstehen)".

**Gott sehen 62-0609M P:17** *Wie blind muss ein Mensch sein, der das Leben nicht sehen kann. Und denke, dass viele Menschen das Leben nicht sehen. Nun, wir könnten es sehen, aber das Wort "**sehen**" bedeutet nicht, dass man es sich anschauen soll; Das Wort "**sehen**" bedeutet "**es verstehen**".*

*Jesus sagte zu Nikodemus: "**Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Königreich nicht sehen**". Nun, Ansonsten schauen Sie sich etwas an und sagen: "Ich sehe es nicht"; Du meinst, du verstehst es nicht.*

*"Sehen", was wir sehen nennen, das ist "ansehen". Aber "**sehen**" bedeutet in der biblischen Terminologie, "**zu verstehen, was wir sehen, offenbart zu werden**".*

*Und wir versammeln uns so, damit Christus unter uns offenbart werde. Dafür werden die Conventions abgehalten. Und so etwas Großartiges wie das Leben.*

**Statur eines vollkommenen Menschen 62-1014M P:45** *Nun, beachte, du musst wiedergeboren werden; das ist geändert. Es muss eine Veränderung geben. Du sagst: "Nun, Bruder Branham, ich kenne diese gewisse Frau hier drüben, nun, sie hat nie etwas Falsches getan. Sie ist eine gute Frau.*

Oder dieser und jener Mann, er ist ein guter Mann. Er tut nie etwas; Wissen Sie, er tut niemandem etwas zuleide." Das bedeutet nicht eines. Er mag ein guter Nachbar sein, aber er ist kein Christ, bis er wiedergeboren ist. Jesus sagte: "**Wenn nicht ein Mensch wiedergeboren wird (Johannes 3)**, dass er nicht einmal das Königreich sehen kann."

Nun, das bedeutet. "**Sehen**" bedeutet "**verstehen**". Man schaut sich irgendwas an und sagt: "Ich sehe es einfach nicht"; Du meinst, du verstehst es nicht.

**Marias Glaube 61-0121 P:30** "Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er nicht einmal das Reich Gottes sehen." Nun bedeutet "**sehen**" "**verstehen**".

Es gibt viele Leute, die sagen, dass sie wiedergeboren sind und **die Botschaft** nicht verstehen können. Oh? Wer? Habe ich es gesagt? Nein. Habe ich gelesen, was Bruder Branham gesagt hat? Ja.

Es gibt viele Menschen (viele Menschen), die sagen, dass sie wiedergeboren sind und **die Botschaft Gottes** nicht verstehen können, den Engel des Herrn nicht sehen können. Ihre Augen sind geblendet, Bruder. Hat er es also gesagt oder hat er es nicht gesagt? Er hat es gesagt.

Es geht also nicht darum, dass du sagst, dass ich der Botschaft folge, oder sogar sagst, dass ich der Botschaft glaube. Du musst wiedergeboren werden. Es gibt viele Menschen, die die Botschaft von William Branham hören, aber das bedeutet nicht einmal, dass sie wiedergeboren sind.

**Der Token (Das Zeichen) 63-0901M P:103** Kommen Sie nicht einfach so weit, sagen Sie: "**Ich glaube die Botschaft.**" Du gehorchst der Botschaft. Komm zu Christus. Du sagst: "**Oh, ich glaube jedes Wort, das du gesagt hast, Bruder Branham.**" Das ist gut. Aber das ist nur lesen zu können. Was bedeutet das? Du bist einfach intellektuell.

Nehmt die Botschaft, nehmt es in euer Herz, dass ihr das Zeichen, das das genaue Leben, das in Christus war, in euch haben müsst. "**Wenn Ich das sehe, werde Ich über dich hinweggehen.**"

Die Neugeburt ist durch **Johannes 1:13** festgelegt, "**die nicht aus Blut geboren sind, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Menschen, sondern aus GOTT**".

Zu sagen, dass "dein Schicksal" durch den Willen des Menschen geändert werden kann, bedeutet, den Willen des Geschöpfes zum Obersten zu machen, und das heißt, Gott praktisch zu entthronen.

Ich könnte euch ein Zeugnis nach dem anderen erzählen, in dem der Mensch versuchte, die Natur zu verändern und sich selbst als den Höchsten aufzustellen und Gott ihn überstimmte.

Wir haben zwei Brüder in Australien, denen gesagt wurde, dass sie ihren Job verlieren würden, wenn sie eine bestimmte Sache nicht annehmen würden, Sie wissen alle, wovon ich spreche.

Nun, ein Bruder verlor seinen Job, und er arbeitete einfach und fand verschiedene Gelegenheitsjobs und verdiente sich auf diese Weise seinen Lebensunterhalt. Und zwei Jahre später kam seine Firma zu ihm zurück und sagte: "Schauen Sie, es tut mir leid, aber wir waren gezwungen, das zu tun. Aber wir werden Ihnen einen besseren Job, eine bessere Bezahlung, weniger Arbeit und ein Auto geben. Alles klar?"

Der andere Bruder, er sagte nur, willst du mich gehen lassen? Das ist in Ordnung. Ich werde mir einfach eine andere Arbeit suchen. Also ging er zu einer anderen Firma. Sie stellten ihn ein. Er arbeitete zwei Jahre lang. Und dann kam seine Firma zu ihm zurück und sagte: "Schauen Sie, es tut uns leid, dass wir das tun mussten, aber wir werden Ihnen mehr Lohn zurückbringen, und Sie müssen diese Türme nicht mehr erklimmen. Sie können von zu Hause aus arbeiten.

Dann haben wir eine Schwester in England, sie hat mich angerufen. Sie war sehr besorgt, oder sie hat mir auf WhatsApp geschrieben? Sehr besorgt, weil sie ihr gesagt haben, dass sie am Freitag gefeuert wird. Wenn du eine bestimmte Sache nicht nimmst, wirst du gefeuert. Und so sagte ich ihr, ich sagte, hör zu, Gott wartet immer bis zur Mitternachtsstunde.

Er wartet immer bis zur letzten Sekunde, du hältst an Ihm fest und siehst zu, wie Gott für dich in Aktion tritt. Und das tat Er, und an diesem Freitag sagte der Premierminister von England, wir haben jetzt das Verbot für eine bestimmte Sache gestrichen. Und so behielt sie ihren Job. Und so musst du Gott vertrauen. Das ist alles, wonach Er sucht.

Ich kenne einen jungen Mann, dem es wirklich nicht gut ging. Okay, ich sage es einfach so. Es ging ihm nicht gut. Und er fing an, meinen Predigten zuzuhören. Und eines Tages sagte er, weißt du was? Ich werde Gott vertrauen.

Und ein gewisser Prediger in einer bestimmten Kirche sagte den Leuten, dass sie nicht von Gott seien, wenn sie nicht in den Gang springen und anfangen würden zu tanzen. Er verließ die Kirche. Ich sagte ihm: Wenn du dir dein Leben seitdem anschaust, hat Gott dich in jedem Aspekt deines Lebens verändert, und das alles, weil er dich auf die Probe gestellt hat. Und du sagtest, ich werde Gott dienen, und ich werde nicht den Menschen dienen.

Aber was sagt uns die Schrift? **1. Sam. 2:6-8** " *Der HERR tötet und macht lebendig; er führt ins Totenreich und führt herauf! 7 Der HERR macht arm (Ja) und macht reich; er erniedrigt, aber er erhöht auch.*

**8** *Er erhebt den Geringen aus dem Staub; aus dem Kot erhöht er den Armen, damit er sie sitzen lasse unter den Fürsten und sie den Thron der Herrlichkeit erben lasse."*

Fast überall, wo wir heute hingehen, stoßen wir auf ein Schild oder einen Autoaufkleber mit der Aufschrift "**Gebet verändert Dinge**". Haben Sie das schon einmal gesehen?

Was diese Worte bedeuten sollen, geht aus unserer aktuellen Literatur über das Gebet hervor, dass wir Gott davon überzeugen sollen, Seine Absicht zu ändern. Das Gebet wird nicht dazu benutzt, Gott zu verändern; es wird benutzt, um uns zu Seiner Denkweise zu verändern.

Wir sollten also die Gedanken besser relativieren, wenn Sie denken: "*Es gibt bestimmte Dinge, die im Leben eines Menschen passieren werden, ob er betet oder nicht, und es gibt andere Dinge, die passieren werden, wenn er betet, die nicht passieren werden, wenn er nicht betet.*"

Ich betete und hatte einen Schlaganfall. David betete und Gott sagte, er sei ein Mann nach Gottes eigenem Herzen, und er hatte einen Schlaganfall. Hiob betete und Gott sagte zu Satan: "**Hast du jemanden wie ihn gesehen?** Doch Hiob hatte einen Schlaganfall.

Dinge geschehen, ob ein Mensch betet oder nicht, und dies wird täglich im Leben derer veranschaulicht, die nicht wiedergeboren wurden, von denen die meisten überhaupt nicht beten. Betet ein Gläubiger im Glauben und bittet um das, was dem Willen Gottes entspricht, so wird er mit Sicherheit das erhalten, worum er gebeten hat. Ich meine, Hiob hat Ihn gefragt. Er sagte: Herr, nimm diesen Schlaganfall von mir.

Dass andere Dinge geschehen werden, wenn er betet, gilt auch in Bezug auf den subjektiven Nutzen, der sich aus dem Gebet ergibt: Gott wird für ihn realer und Seine Verheißungen kostbarer.

Dass andere Dinge "nicht geschehen werden, wenn er nicht betet", gilt für sein eigenes Leben. Ein gebetsloses Leben bedeutet ein Leben weg, in Gemeinschaft mit Gott und allem, was dazu gehört, gelebt wird.

Ja, das Gebet ist eine Möglichkeit, mit Gott zu kommunizieren, ebenso wie das Lesen Seines Wortes. Aber zu glauben, dass Gott Seinen ewigen Vorsatz nicht verwirklichen wird und kann, wenn wir nicht beten, ist völlig falsch und unsinnig.

Mit anderen Worten, **Markus 16** sagt: *Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben, dass sie den Kranken die Hände auflegen und sie werden geheilt werden.* Es steht nicht einmal drin, dass man für sie beten muss. Du tust nur, was Er gesagt hat, Sein Wort, legst den Kranken einfach die Hände auf.

Denn derselbe Gott, der das Ende verkündet hat, hat auch verfügt, dass Sein Ziel durch die von Ihm bestimmten Mittel erreicht werden soll, und eines davon ist das Gebet.

Der Gott, der sich entschlossen hat, einen Segen zu gewähren, gibt auch einen Bittgeist, der zuerst den Segen sucht. Ist es nicht interessant, dass er sagte, dass wir an den Punkt im Leben kommen werden, an dem *"bevor wir überhaupt fragen, Er bereits unsere Antwort für uns haben wird."* (unser Gebet).

**Matthäus 6:7** *Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen. 8 Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen! Denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet.*

Bruder Branham lehrte uns, niemals zu beten, um Gottes Meinung zu ändern, sondern unsere eigene Meinung zu ändern, und so sollten wir beten. Sein Sinn ändert sich nie, aber unser Sinn kann sich ändern und wird sich ändern, wenn wir beten, dass Gott unsere Meinung ändert.

Die Kanzeln lehren heute, dass wir Gottes Arm durch Gebet verdrehen können.

Sie sagen: *"Die Möglichkeiten des Gebets und Seine Kraft und Seine Ergebnisse zeigen sich darin, den Willen Gottes zu ändern und die Folgen Seiner Macht zu lindern."*

Eine solche Behauptung ist ein schreckliches Spiegelbild des Charakters des Allerhöchsten Gottes.

Mit anderen Worten, Gottes Charakter sollte nicht angefochten werden, und du solltest nicht denken, dass du Ihn um den Finger wickeln kannst und Er tun wird, was immer du willst.

Wie ich bereits erwähnt habe, ist Er bereit, zu antworten, bevor wir überhaupt fragen. 1999 machte ich mich bereit, zur Arbeit zu gehen. Ich hatte um 09:00 Uhr ein Treffen mit SmithKline Beecham und um einen Vertrag auszuhandeln. Nun, ich war im Gebet, und der Heilige Geist legte es mir aufs Herz, irgendwie zu beten, dass wir genug Laptops erhalten würden, um die ganze Botschaft an die Prediger zu senden. Ich wusste nicht, wie ich das machen sollte. Ich kannte damals nicht einmal 50 Leute.

Im Jahr 1999 war ich nirgendwo hingegangen. Ich kannte nicht einen Haufen Brüder auf der ganzen Welt. Und so betete ich und sagte: Herr, ich sagte, ich möchte, dass du mir 50 Laptops gibst, damit ich sie mit all der Botschaft füllen und in die ganze Welt schicken kann. Ich weiß nicht, wer diese Leute sind, also musst du auch Kontakte für mich knüpfen.

Nun, ich ging zur Arbeit, setzte mich um 09:00 Uhr hin und der Regionalmanager von SmithKline Beecham sagte, bevor wir anfangen, hatte ich gerade um 07:00 Uhr ein Meeting mit meiner Zentrale. Und ich sagte, wissen Sie, ich hatte gerade auch ein Treffen mit meiner Zentrale um 07:00 Uhr.

Also sagte er, nun, kennen Sie gemeinnützige Organisationen, die einige Laptops gebrauchen könnten? Weil wir beschlossen haben, alle unsere Laptops auszutauschen und aufzurüsten, und so haben wir Tausende von Laptops, die ausgegeben werden müssen.

Ich sagte, nun, ich sagte, um 07:00 Uhr sprach ich mit meinem Hauptquartier, mein Gott. Und ich bat Ihn um 50. Er sagte, wenn du 300 willst, kannst du sie haben. Ich sagte, nun, ich bittet Gott um 50, also nehme ich das. Ich sagte, wenn du ein paar davon für extra Teile einwerfen willst, dann ist das in Ordnung. Also warfen sie weitere 37 rein.

Und das öffnete die Tür dieses Dienstes, um so oft um die Welt zu gehen, wie es gegangen ist. Bevor du also überhaupt fragst, hat Er es bereits geplant.

Und wissen Sie was? Wenn du nach Seinem Wort, Seinem Willen betest, legt Er die Gedanken in dich, um zu beten. Wenn du dann betest, erfüllt Er Sein Wort. Wenn du nur für dich selbst betest, für deine Begehre, kannst du lange beten. Konzentrieren Sie sich also auf Sein Wort. Verliebe dich in Ihn, kommuniziere mit Ihm, denn Er hat alle Antworten, bevor du überhaupt fragst.

Bruder Branham lehrte uns, niemals zu beten, um Gottes Meinung zu ändern, sondern unsere eigene Meinung zu ändern, und so sollten wir beten. Sein Sinn ändert sich nie, aber unser Sinn kann sich ändern und wird sich ändern, wenn wir beten, dass Gott unsere Meinung ändert.

Die Kanzeln lehren heute, dass wir Gottes Arm durch Gebet verdrehen können.

Sie sagen: *"Die Möglichkeiten des Gebets und Seine Kraft und Seine Ergebnisse zeigen sich darin, den Willen Gottes zu ändern und die Folgen seiner Macht zu lindern."*

Eine solche Behauptung ist ein schreckliches Spiegelbild des Charakters des Allerhöchsten Gottes.

Nach **Daniel 4:35** "Gott tut nach Seinem Willen. *Gegen welchen alle, so auf Erden wohnen, als nichts zu rechnen sind. Er macht's, wie Er will, mit den Kräften im Himmel und mit denen, so auf Erden wohnen; und niemand kann Seiner Hand wehren noch zu Ihm sagen: Was machst Du?*

Es gibt überhaupt keinen Grund für Gott, Seine Pläne (Seine Entscheidung) zu ändern und Seine Absicht zu ändern. Denn Sein Vorsatz und Plan für euch wurden unter dem Einfluss vollkommener Güte und unfehlbarer Weisheit gestaltet.

Die Menschen mögen in ihrer Kurzsichtigkeit Gelegenheit haben, ihre Absichten zu ändern. Denn sie sind oft nicht in der Lage, vorherzusehen, was sich nach der Bildung ihrer Pläne ergeben könnte.

Aber nicht so bei Gott, denn Er kennt das Ende von Anfang an. Zu behaupten, dass Gott Seinen Vorsatz ändert, bedeutet entweder, Seine Güte in Frage zu stellen, mit anderen Worten, Ihn einen Lügner zu nennen, oder Seine ewige Weisheit zu leugnen.

Alle Bücher über das Gebet heute und die meisten YouTube-Prediger sagen dasselbe: "*Die Gebete der Heiligen Gottes sind die Hauptquelle der Kraft und des Wandels im Himmel, die Christus in Seinem großen Werk auf Erden ausführt.*" Oh je, wir sind so großartig. Wir sind so wunderbar. Wir sind die Braut Christi.

*Sie sagen: "Die großen Veränderungen auf Erden sind das Ergebnis dieser Gebete. Sie suchen nach einem großen Erwachen in Amerika. Und sie erkennen nicht, dass diese Nation und die ganze Erde für die Gerichte Gottes verdammt sind. Und das ist "So spricht der Herr" nach Gottes gerechtfertigtem Propheten, der nur mit Gott sprechen konnte, Mund zu Mund.*

*Sie sagen: "Die Erde hat sich verändert, und sie wird revolutioniert, Engel ziehen weiter und bringen der Kirche mehr Macht, und Gottes Politik wird geformt, da die Gebete zahlreicher und wirksamer sind als je zuvor."*

Das ist reine Blasphemie gegen Gott und Sein Wort, denn Sein Wort sagt etwas anderes.

Erstens leugnet das **Epheser 3:11**, in dem davon die Rede ist, dass Gott einen "*ewigen Vorsatz*" hat. Wenn Gottes Vorsatz ein ewiger ist, dann werden Sein "**Vorsatz und Plan**" heute nicht "*geformt*".

**Zweitens** widerspricht es **Epheser 1:11**, in dem ausdrücklich erklärt wird, dass Gott "*alles nach dem Ratschluss seines eigenen Willens*" wirkt, Seinem eigenen Willen? Nicht dein eigener Wille, Sein eigener Wille. Du wirst nicht während des Gebets verhandeln, in Ordnung? Darum geht es beim Gebet nicht. Lassen Sie uns mit Gott über einen neuen Cadillac verhandeln. Lasst uns mit Gott über eine Flotte von Cadillacs verhandeln, und zu denken, dass eure Gebete Gottes Rat sind, ist bestenfalls arrogant.

Daraus folgt, dass "**Gottes Absicht und Plan**" nicht durch die Gebete des Menschen "*geformt*" wird.

Drittens macht eine solche Aussage, wie sie vorgelegt wird, den Willen des Geschöpfes zum Höchsten, denn wenn unsere Gebete *Gottes Absicht und Plan formen*, dann ist der allerhöchste Gott uns Würmern untergeordnet.

Der Heilige Geist sagte alles durch den Apostel Paulus in **Römer 11:34**: "*Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt? oder wer war sein Ratgeber?*".

Solche Gedanken über das Gebet sind auf niedrige und unzureichende Vorstellungen von Gott Selbst zurückzuführen.

Es sollte offensichtlich sein, dass es wenig oder gar keinen Trost geben kann, zu einem Gott zu beten, der wie das Chamäleon ist, das jeden Tag seine Farbe wechselt. Oder sie wollen einen Gott, der wie die Politiker ist, die an jeder Laune der Wähler zerbrechen.

Aber Er ist derselbe gestern, heute und für Ewigkeit. Er sagte: "Ich bin Gott."  
Ich ändere mich nicht.

Welche Ermutigung gäbe es, wenn wir unser Herz zu jemandem erheben würden, der gestern eine Denkweise und heute eine andere Denkweise hat?

Was würde es nützen, einen irdischen König zu bitten, wenn wir wüssten, dass er so nachgiebig war, einer Petition an einem Tage stattzugeben und sie am nächsten wieder abzulehnen?  
Wir sehen das jeden Tag im Kongress. Wir sehen es an unseren Präsidenten.

Schauen Sie sich alle DNC-Politiker an. Vor 20 Jahren waren sie alle für die Ehe zwischen Mann und Frau, heute ist alles erlaubt. Du kannst deinen Esel heiraten, wenn du willst. Ein Mann kann einen Mann heiraten und das ist in Ordnung. Nein, das ist Sodomie. Das ist Sodomie.

Was Amerika groß machte, waren die Kanzeln in ganz Amerika, die mit gottesfürchtigen Predigern gefüllt waren, die keine Angst hatten, das Wort zu predigen, wie Gott es sagte. Aber was ist heute mit den Kanzeln passiert? Sie haben das Wort Gottes kompromittiert, genau wie es die Politiker getan haben.

Ist es nicht die Tatsache, dass Gott Sich nicht ändert und uns im gesamten Alten Testament (**Maleachi 3:6**) gesagt hat, dass *Er Gott ist und Sich nicht ändert*.

Und im Neuen Testament (**Hebräer 13:8**), dass *Er derselbe ist gestern, heute und in Ewigkeit*.) Ist das nicht unsere größte Ermutigung zum Gebet?

Weil Er "*ohne Veränderlichkeit oder Schatten der Wendung*" ist, können wir sicher sein, dass "*wir, wenn wir nach Seinem Willen um etwas bitten, sehr sicher sind, gehört zu werden*".

Luther sagte: "*Das Gebet bedeutet nicht, Gottes Widerwillen zu überwinden, sondern seine Bereitschaft zu ergreifen.*"

Und das führt uns zu der Frage: Warum sollten wir beten? Und warum hat Gott bestimmt, dass wir beten sollen?

Die überwiegende Mehrheit der Menschen würde antworten: "**damit wir von Gott die Dinge erhalten, was wir brauchen.**" Dies ist zwar einer der Zwecke des Gebets, aber keineswegs der hauptsächliche.

Darüber hinaus betrachtet es das Gebet nur von der menschlichen Seite, und das Gebet muss leider von der Seite Gottes aus betrachtet werden.

Schauen wir uns also einige der Gründe an, warum Gott uns geboten hat, zu beten.

**Lukas 11:1** *Und es begab sich, dass er an einem Ort im Gebet war; und als er aufhörte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte!*

Genau wie Johannes wird Jesus gebeten, sie zu lehren, wie sie beten sollen und wofür sie beten sollen.

**2** *Da sprach er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: **Unser Vater, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden.***

Das Allererste, was Er ihnen sagt, ist, dass sie, wenn sie beten, Gott anerkennen und wer Er ist, und dass Sein Wille auf Erden auf die gleiche Weise geschehen wird, wie es in den Himmeln geschehen wird.

Dein Gebet muss also bestimmte Dinge in Gottes Willen anerkennen.

Wenn du das getan hast, und erst nachdem du das getan hast, kannst du um bestimmte Dinge bitten, die Gott bereits in Seinem Willen angegeben hat, um sie dir zu geben, die in Seinem Wort zu finden sein werden.

**3** *Gib uns täglich unser nötiges Brot!*

Hat Gott das nicht schon in Seinem Wort verkündet? Unser tägliches Brot? Ja, das hat Er. Hat Er nicht 4.000 Menschen und 5.000 Menschen mit Brot versorgt?

Ist Er nicht den Aposteln nach Seiner Auferstehung mit Brot und Fischen begegnet? Aber hat Er nicht auch gesagt: Warum kümmert ihr euch um das Brot, das der Mensch euch geben kann, wenn ihr euch um das Brot vom Himmel kümmern solltet? Denn Ich Bin dieses Brot.

Hat Er nicht gesagt, warum ihr euch um diese Dinge kümmert, wenn die kleinen Vögel nicht besorgt sind und Gott sie immer noch füttert? Er wollte, dass wir das große Bild betrachten.

Hat er nicht auch gesagt: **Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, und all dies wird euch gegeben werden?** Und dann sagte Er:

**4** *Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist!*

Ihr müsst beten, indem ihr Gottes Wort in eurem Gebet benutzt.

Als ich eine Frau wollte, ging ich auf die Knie und sagte: Vater, du hast versprochen, dass derjenige, der eine Frau bekommt, eine gute Sache bekommt. Du versprichst auch, dass du denen, die dir dienen, nichts Gutes vorenthalten würdest. Und ich diene dir. Und ein paar Wochen später lernte ich meine Frau kennen und wir heirateten.

Als ich dann Kinder wollte, betete ich zu ihm über Kinder. Und ich zitierte Gott diese Schriftstellen, die Er über Kinder zu bekommen gab. Und Gott gab mir Sein Wort.

Hat Er nicht auch gesagt: *Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, und all dies wird euch gegeben werden?* Und dann sagte er:

*4 Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist!*

Er möchte, dass ihr das Gebet benutzt, um euren eigenen Zustand zu überprüfen, seid ihr nur um euer Brot besorgt oder um das Brot des Lebens? Geht es euch nur darum, Gottes Barmherzigkeit zu empfangen, wie es so viele tun, oder wollt ihr auch anderen gegenüber barmherzig sein?

Und dann schlägt Er uns vor, dass wir um Schutz und Befreiung bitten sollten von dem, was andere Menschen uns antun könnten. " *Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!*"

Lasst uns beten.

Lieber gnädiger Vater, wir haben den Anfang dieser Predigt nur gestreift. Aber, Vater, wir bitten Dich nur, uns zu helfen, Herr, dass wir, wenn wir beten gehen, auf das ewige Wort schauen, denn alles, was wir jemals brauchen, ist in diesem Wort.

Und wenn wir also die Dinge finden, die wir brauchen, dann sollten wir auf Dein Wort schauen, um zu sehen, ob sie darin enthalten sind. Und wenn sie da drin sind, dann gebt Gott Seine Verheißungen zurück.

Gott, Du hast mir dies versprochen und Du hast mir jenes versprochen. Nun, Vater, ich werde Dich nicht an einen bestimmten Zeitrahmen binden, aber ich weiß, dass alle Dinge zu meinem Besten zusammenwirken werden.

Und ich denke, das bedeutet heute. Es bedeutet nicht gestern. Es bedeutet nicht morgen. Es bedeutet nicht im Jahrtausend. Sie werden für mich funktionieren. Es bedeutet, dass Du mir versprochen hast, dass alle Dinge zu meinem Besten zusammenarbeiten werden.

Also, Vater, ich habe ein Bedürfnis, und Du kennst mein Bedürfnis. Und so, Herr, bitte ich dich, es zu bestätigen, indem Du es in die Tat umsetzt, in Jesu Namen beten wir. Amen.